

Unsere Mitglieder
sorgen für eine sichere
Stromversorgung

April 2023

www.dsvnet.ch



**«Der DSV verbindet die Menschen
und das Wissen der regionalen
Verteilnetzbetreiber der Schweiz.»**

Unsere Mitglieder sorgen für eine sichere Stromversorgung

Der DSV verbindet die Menschen und das Wissen der regionalen Verteilnetzbetreiber der Schweiz

Liebe Leserin, lieber Leser

In der Schweiz versorgen über 600 verschiedene Verteilnetzbetreiber ihre Kundinnen und Kunden mit Strom. Rund 550 davon sind lokale oder regionale Stromversorger mit einem Jahresstromabsatz von weniger als 100 Gigawattstunden pro Jahr. Der Mittelwert dieser 550 Verteilnetzbetreiber liegt bei 18 Gigawattstunden.

Es sind genau diese 550 lokalen und regionalen Verteilnetzbetreiber, welche einen unglaublich wichtigen Beitrag für die zuverlässige, erneuerbare und wirtschaftliche Stromversorgung in der Schweiz leisten. Und zwar nicht nur von 8h bis 17h, sondern auch bei Regen und Wind, an den Wochenenden und Pfingsten und bei Dorfmarkt und Grümpelturnier.

**Aus diesen Gründen dürfen wir sagen:
«Unsere Mitglieder sorgen für eine sichere Stromversorgung.»**

Zudem sind die Verteilnetzbetreiber einem enormen Veränderungsprozess unterworfen. Technologische Entwicklung, politische Einflussnahme, regulatorische Gleichschaltung und wirtschaftliche Begehrlichkeiten sind allgegenwärtig. Und fast hätte ich es noch vergessen: Ja — auch die vollständige Strommarktöffnung steht noch vor der Tür. Aber das ist inzwischen eine eher kleinere Baustelle.

Damit sich die lokalen und regionalen Verteilnetzbetreiber auf ihre Kernaufgabe - die Stromversorgung - konzentrieren können, müssen wir in den Verbänden die Kräfte bündeln und konzentriert einsetzen.

Der Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber (DSV) macht genau das, was seinen Namen ausmacht. Er vertritt schweizweit die Interessen der Verteilnetzbetreiber. Hier haben wir unsere Kompetenz und unseren Fokus. Zusammen mit dem VSE und anderen Organisationen setzen wir uns für schlanke Regulierung und effiziente Verteilnetzbetreiber ein.

Als Verband übernehmen wir Verantwortung, damit die uns angeschlossenen Verteilnetzbetreiber passende Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Stromversorgung erhalten.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit bei Ihren Aufgaben als Verteilnetzbetreiber.



Beat Gassmann
Präsident DSV

Der DSV gibt den lokalen und regionalen Verteilnetzbetreibern auf Bundesebene eine Stimme

Hohe Akzeptanz durch eine starke regionale Verankerung

Die lokalen und regionalen Verteilnetzbetreiber als Kollektiv geben dem DSV Stärke und ein Gesicht. Im Verband sind insbesondere die lokalen und regionalen Verteilnetzbetreiber der Deutschschweiz vertreten. Entweder über die Mitgliedschaft der fünf Kantonalverbände oder als DSV-Direktmitglied. Die Mitgliedschaft im DSV steht allen Verteilnetzbetreibern offen.

BEV	Berner Elektrizitätsverband
VAS	Verband Aargauischer Stromversorger
VKE	Verband kommunaler Elektrizitätsversorgungsunternehmen im Kanton Zürich und angrenzender Gebiete
VTE	Verband Thurgauischer Elektrizitätsversorgungen
ESA	Elektrizitätswerke-Verband St.Gallen-Appenzell
DSV-Direktmitglieder in den Kantonen GL, GR, SO, UR, VS, BL & Fürstentum Lichtenstein	

Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber
Gegründet 2006

DSV

1 Geschäftsstelle
8 Vorstände
12 Delegierte der Kantonalverbände
30 Vertreter in nationalen Kommissionen und Arbeitsgruppen (VSE, BFE, etc.)

Der DSV bündelt

- 450 EVU in 12 Kantonen
- 2 Millionen Endkundinnen und Endkunden
- 2'000 VNB-Beauftragte
- 18 TWh Stromabsatz / Jahr

Wir unterhalten enge Kooperation mit dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) und mit anderen Branchenorganisationen.

Im 13-köpfigen VSE-Vorstand nimmt der DSV 3 Plätze ein. Dies stellt sicher, dass die Themen der lokalen und regionalen Verteilnetzbetreiber bei den VSE-Entscheidungen mitberücksichtigt werden. Der DSV spricht sich bei den VNB-Themen intensiv mit dem VSE ab, denn der DSV und VSE verfolgen identische Ziele: eine sichere, zuverlässige und wirtschaftliche Stromversorgung.

Der DSV hat den Vorteil, sich explizit auf die Themen der Verteilnetzbetreiber zu konzentrieren. So können wir Interessenskonflikte umgehen und punktuell eine eindeutigere Haltung zu VNB-Themen bilden.

Werden Sie DSV-Mitglied und unterstützen Sie unsere Aktivitäten.

In den Kantonen Bern, Aargau, Zürich, Thurgau, St.Gallen und Appenzell sind die VNB über die Kantonalverbände dem DSV angeschlossen.

Die VNB aller anderen Kantone können sich als Direktmitglied dem DSV anschliessen. So werden Sie Teil der DSV-Familie und haben Zugang zu allen VNB-Themen.

Eine vollständige Übersicht über die DSV-Organisation und die im DSV engagierten Personen finden Sie auf www.dsvnet.ch

Der DSV setzt seine Prioritäten bei den Themen der Verteilnetzbetreiber

Die Verteilnetze sind der Schlüssel bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050

Unser Ziel ist die Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen für die lokalen und regionalen Verteilnetzbetreiber in der Schweiz, damit diese ihre Stromkundinnen und Stromkunden zuverlässig und preiswert mit Elektrizität versorgen können.

Aus diesem Grund verfolgen wir die regulatorischen und technischen Entwicklungen bei den Verteilnetzthemen aufmerksam. Unser Fokus liegt auf jenen Themen, welche die Aufgabenerfüllung der Verteilnetzbetreiber direkt beeinflussen. Wir schauen aber auch darüber hinaus und vertreten die VNB-Interessen situativ bei anderen Branchenorganisationen, in der nationalen Politik und bei den Bundesbehörden.

Stetige Aufgaben

- Netz- und Energiethemen mit Bezug auf das Verteilnetz in der Diskussion stärken.
- Aktiv Einfluss beim VSE wahrnehmen, Einsitz im Vorstand, Kommissionen, Arbeitsgruppen sichern.
- Stellungnahmen zu nationalen Gesetzen und Verordnungen koordinieren.
- Offener Kontakt zu Bundesbehörden pflegen. Verlässlicher Ansprechpartner für VNB-Themen sein.
- Koordination zwischen den Kantonalverbänden entwickeln.
- Zeitnahe Information durch den DSV an die angeschlossenen VNB über wichtige VNB-Themen via DSV-Forum, DSV-Infotreff und DSV-Newsletter.
- Die Mitglieder zur aktiven Verbandsmitarbeit ermächtigen und neue DSV-Mitglieder gewinnen.
- Drehscheibe für die Vermittlung von Dienstleistungen und Wissen zwischen den Kantonalverbänden.

Situative Aufgaben

- Interessensvertretung auf Ebene Bund (Nationalrat, Ständerat, Kommissionen, BFE etc.) zu aktuellen Themen der Verteilnetzbetreiber.
- Ad hoc Unterstützung für Interessensvertretung in der Politik in Bern und im Bundeshaus.
- Bei abweichender Meinung zum VSE Stimme der lokalen und regionalen VNB einbringen.
- Interessensaustausch mit anderen Organisationen.

DSV-Haltung zu Kernthemen

Direkte Netzthemen

Zu diesen VNB-Themen vertritt der DSV eine klare Haltung und bringt diese in die Diskussionen zur Stromversorgung ein.

Regulierung der Verteilnetze

Wir setzen uns für eine schlanke Regulierung als Grundlage für die Arbeiten der Verteilnetzbetreiber ein. Dazu stehen wir in engem Kontakt mit den Behörden und der Politik. Wir bewerten, informieren und erklären die Auswirkungen von Überregulierung auf die Aufgaben und Verantwortung der Verteilnetzbetreiber.

Der DSV verfolgt das Ziel von möglichst wenig Regulierung, denn eine Überregulierung führt zu Ineffizienz und einer nicht zielführenden Marktberreinigung. Die Erneuerung, der Ausbau und der Betrieb der Verteilnetze haben ihren Preis. Die Netzkosten sind verursachergerecht auszugestalten, damit keine Entsolidarisierung stattfindet. Der DSV setzt sich ein für flexible Tarifmodelle, aus denen die Kundinnen und Kunden auswählen können und sämtliche Netzkosten gedeckt sind.

Intelligente Messsysteme

Eine Liberalisierung des Messwesens gegenüber heute wird abgelehnt, denn der volkswirtschaftliche Nutzen ist nicht gegeben. Die Zähler bilden zusammen mit dem Verteilnetz ein natürliches Monopol, auf welches alle Kundinnen und Kunden einen gesicherten Zugang haben. Aus Effizienz- und Kostengründen muss die Verantwortung über die Messdaten, Messdatengenerierung und die Messdatenflüsse explizit beim VNB bleiben.

Faire Netztarife

Der DSV setzt sich für verursachergerechte Netznutzungstarife ein. Der Trend zu mehr Photovoltaikanlagen und die zunehmende Elektromobilität stellen neue Anforderungen an das Stromnetz, was einen Netzausbau nötig macht. Diese neuen Kosten gilt es verursachergerecht abzurechnen.

Die Netzkosten der Kundinnen und Kunden sollen den Kosten entsprechen, die sie verursachen. Deshalb setzt sich der DSV für leistungs-basierte Netztarife ein. Schliesslich können die Stromkundinnen und Kunden ihren Netznutzungstarif beeinflussen, indem sie ihre Anschlussleistung auf die benötigte Grösse reduzieren und ihren Stromverbrauch steuern.

Ausbau der dezentralen Produktion

Der DSV befürwortet den Ausbau der Stromproduktion und verfolgt die Philosophie des dezentralen Ansatzes: dezentral produzieren – dezentral verbrauchen – dezentral speichern.

Der wachsende Zubau der Stromproduktion führt zu einer Mehr- und teilweise Überbelastung des Verteilnetzes. Der DSV setzt sich für klare Spielregeln ein, damit solche Situationen unter dem Aspekt der Versorgungssicherheit frühzeitig erkannt, geregelt und verursachergerecht finanziert werden können.

Dezentrale Stromspeicher

Der Zubau von Speichereinheiten beeinflusst und verändert die Netzbelastung bei den Verteilnetzbetreibern massgeblich. Der DSV begrüsst den Einsatz von dezentralen Stromspeichern. Sie müssen jedoch intelligent in das Gesamtsystem eingebunden sein.

Netzdienliche Stromspeicher sollen vom Netzentgelt befreit sein. Aspekte der Versorgungssicherheit müssen berücksichtigt werden – im Notfall wäre daher eine direkte Steuerungsmöglichkeit für den Verteilnetzbetreiber vorzusehen.

Kritisch äussert sich der DSV zu Speicherlösungen, welche die individuellen marktwirtschaftlichen Vorteile höher gewichten, als die Aspekte der Versorgungssicherheit.

Elektromobilität

Der DSV unterstützt den Wechsel zu einer klimafreundlicheren Mobilität. Mit dem Ausbau der Verteilnetze leisten die Verteilnetzbetreiber einen wichtigen Beitrag zur bedarfsgerechten Bereitstellung der E-Ladeinfrastruktur. Die damit verbundenen Kosten müssen den Nutzern verursachergerecht zugewiesen werden.

Wärmeversorgung


Der DSV unterstützt den Wechsel von fossilen Heizungssystemen auf Wärmepumpen. Hierzu ist im Verteilnetz genügend Kapazität bereitzustellen. Die damit verbundenen Kosten sind verursachergerecht zu bezahlen.

Digitalisierung, Daten, Datenschutz

Der DSV unterstützt die Digitalisierung. Sie bietet grosse Chancen und unterstützt die technologische und gesellschaftliche Entwicklung in der Schweiz.

Auf der anderen Seite birgt eine zu stark integrierte Digitalisierung auch Risiken, welche die Stromversorgungssicherheit gefährden können. Eine zu hohe Digitalisierung schränkt im Notfall die Handlungsmöglichkeiten der Verteilnetzbetreiber ein. Denn im Extremfall könnten systemrelevante Entscheidungen durch Computer und nicht durch Fachleute getroffen werden.

Von der Gesellschaft werden zunehmend Erwartungen an den Datenschutz und die Datensicherheit formuliert. Diese Bedürfnisse gilt es zu berücksichtigen.



«Die Verteilnetzbetreiber sorgen dafür, dass der lokal produzierte Strom lokal verwendet werden kann.»

DSV-Haltung zu Kernthemen

Indirekte Netzthemen

Bei diesen Themen äussert sich der DSV dann, wenn die Interessen der lokalen und regionalen Verteilnetzbetreiber zu wenig wahrgenommen werden.

Energiestrategie 2050

Die Annahmen, auf welchen die ES2050 basiert, stimmen nicht. Die Strategie muss deshalb überarbeitet und aktualisiert werden. Der DSV begrüsst eine Strategie, welche den Ausstieg aus fossilen Energien aufzeigt. Es ist auf Technologieneutralität zu setzen und neben den ökologischen Aspekten ist auch die Wirtschaftlichkeit nicht zu vernachlässigen.

Vollständige Marktöffnung

Der DSV steht einer Marktöffnung offen gegenüber. Jedoch nur wenn die Versorgungssicherheit sowie die Gesamtökologie nicht verschlechtert werden. Mit der Marktöffnung müssen die Regulierungen zurückgebaut werden. Interkantonale Rahmenbedingungen für EVU sind zu harmonisieren.

Versorgungssicherheit

Die Verantwortung für die gesamte Versorgungssicherheit ist inexistent. Sie ist heute geteilt zwischen der Politik, den Übertragungsnetz- und Verteilnetzbetreibern sowie den Produzenten.

Die Verteilnetzbetreiber nehmen ihre Verantwortung betreffend Verteilung wahr. Oberste Priorität hat, dass zu jedem Zeitpunkt die gewünschte Menge an Energie geliefert werden kann. Daher sind Voraussetzungen zu schaffen, dass Energie ausreichend, bezahlbar und umweltfreundlich vorhanden ist. Es ist sicherzustellen, dass durch den Wegfall der Kernenergie sowohl die Versor-

gungssicherheit wie auch die Umweltbelastung gegenüber heute nicht verschlechtert werden.

Fachpersonal und Ausbildung

Gut ausgebildetes und motiviertes Personal ist ein Schlüsselfaktor für den nachhaltigen Erfolg eines Verteilnetzbetreibers. Die Herausforderung liegt darin, qualifiziertes Personal aufzubauen, rechtzeitig zu rekrutieren und zu halten.

Waren früher erfahrene und langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefragt, werden künftig im Zuge der Digitalisierung und des Umbaus des Energiesystems neue und wechselnde Mitarbeiterprofile gefragt sein. Die Innovationszyklen werden schneller, die Anforderungen an die Führung, die Projektleiter und die Basismitarbeitenden steigen.

Beim Beruf «Netzelektriker/in» besteht ein grosser Handlungsbedarf an ausgebildeten Fachkräften. Dem Fachkräftemangel muss aus der Branche heraus begegnet werden. Dafür sind jetzt Massnahmen erforderlich. Es gilt den Beruf des Netzelektrikers/in für Lernende besser zu präsentieren und die Karrieremöglichkeiten von Berufsleuten insgesamt zu stärken. In der Verantwortung dafür stehen die Verteilnetzbetreiber, die Schulen und die Branchenverbände.

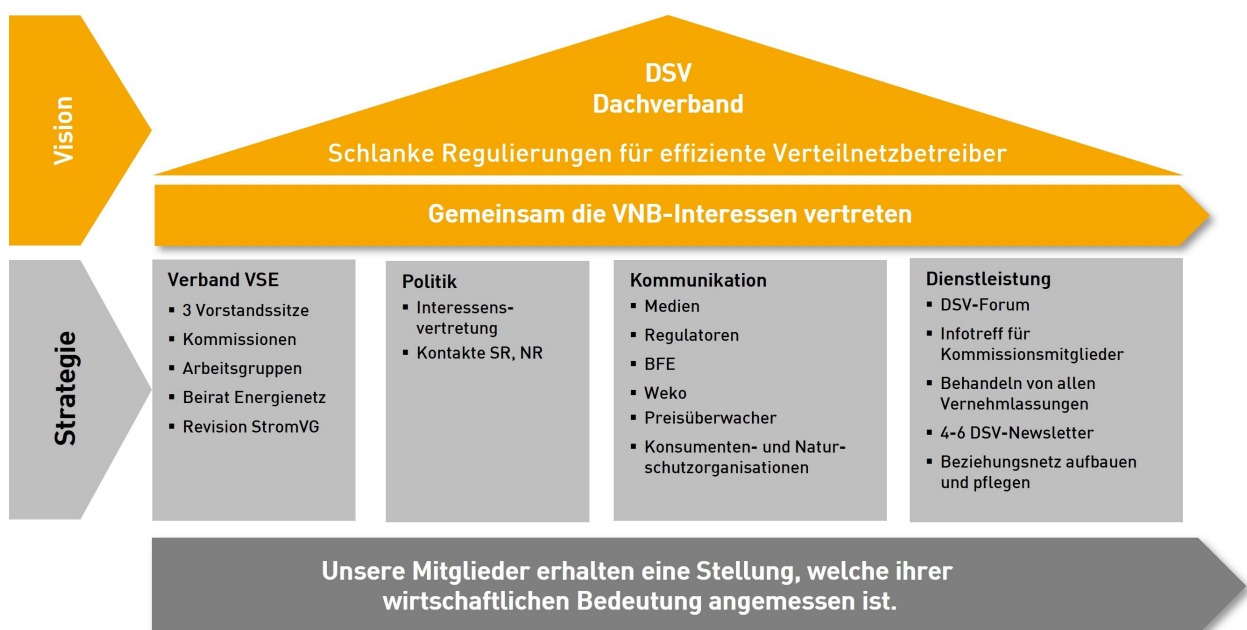
Vision und Leitbild

Die DSV-Vision

Schlanke Regulierung für effiziente Verteilnetzbetreiber

Leitbild

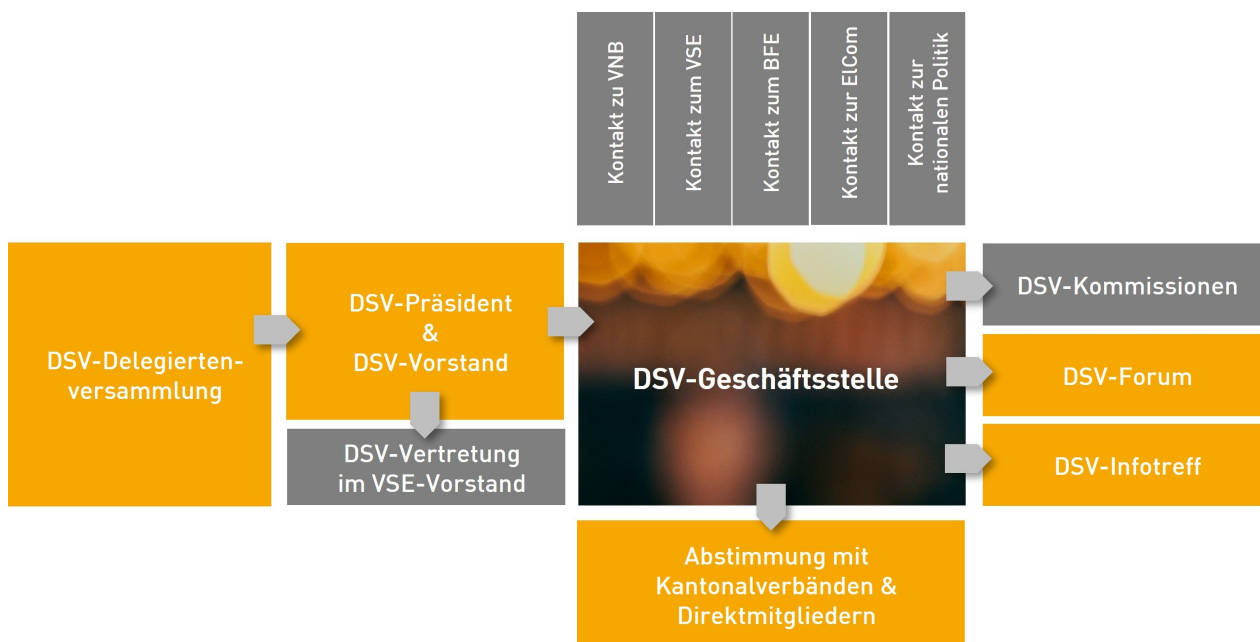
- Der DSV setzt sich für sichere, zuverlässige und effiziente Verteilnetze in der Schweiz ein.
- Der DSV bündelt die Anliegen der Verteilnetzbetreiber und bringt diese auf nationaler Ebene ein.
- Der DSV vertritt seine Interessen über das etablierte Beziehungsnetz der Verteilnetzbetreiber.
- Der DSV ist ein schlanker, professionell geführter Verband und erbringt seine Leistungen vorausschauend.
- Der DSV baut auf die aktive Unterstützung durch seine Mitglieder.



Die DSV-Organisation im Überblick

Schlank und effizient

Die DSV-Organisation ist übersichtlich und klar strukturiert. Wir achten stark darauf, dass wir in unseren Gremien kompetente und engagierte Persönlichkeiten haben. So gelingt es uns, dass die Meinungen der kleinen und mittleren Verteilnetzbetreiber bei Behörden, Politik und in anderen Branchenverbänden das nötige Gehör finden.



Die Personen im DSV-Vorstand und der DSV-Geschäftsstelle

Die Vorstandsmitglieder und die DSV-Geschäftsführung sind bestens vernetzt und haben Einsitz in zahlreiche andere Gremien der Stromversorgung. Sie vertreten den Verband aktiv gegenüber aussen. Zentrale Anlaufstelle ist die DSV-Geschäftsstelle.

- **Beat Gassmann**, DSV-Präsident, Direktor IBK Kloten AG
- **Silvan Kieber**, DSV-Vizepräsident, Geschäftsleiter Arbon Energie AG, vom DSV beauftragter VSE-Vorstand
- **René Holzer**, Präsident VKE
- **Marco Huwiler**, Geschäftsleiter Technische Betriebe Wil
- **David Maurer**, Geschäftsleiter Energie Belp AG
- **Gian von Planta**, Leiter Anlagen & Netze SWL Energie AG, vom DSV beauftragter VSE-Vorstand
- **Martin Pflugshaupt**, Geschäftsleiter Energie Gossau AG, vom DSV beauftragter VSE-Vorstand
- **Ruedi Zurbrügg**, Geschäftsleiter Verband Aargauischer Stromversorger
- **Vertreter der DSV-Direktmitglieder**, Norbert Bäckert, ebl

DSV-Geschäftsstelle

- **Jeanine Glarner**, DSV-Geschäftsführerin, Wildegg

DSV-Newsletter bestellen

Möchten Sie über das Wichtigste für Verteilnetzbetreiber und über alle DSV-Neuigkeiten informiert werden?

Dann bestellen Sie den DSV-Newsletter. Dieser erscheint 6 bis 8 mal pro Jahr.

Einfach via info@dsvnet.ch bestellen.

Werden Sie Mitglied im DSV

Einfach diesen QR-Code scannen und Mitgliederantrag ausfüllen.

Ist einfach, wirkungsvoll und bringt die Anliegen der lokalen und regionalen VNB weiter.



SCAN ME



Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber
Lindenstrasse 2
5103 Wildegg
Telefon 062 824 94 94
info@dsvnet.ch
www.dsvnet.ch